



**Landkreis
Garmisch-Partenkirchen**
ZUGSPITZREGION



Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

Kommunale Abfallwirtschaft

Vorstellung kommunale Abfallwirtschaft

Die kommunale Abfallwirtschaft im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – das heißt die Wiederverwendung, die Sammlung, das Recycling, die stoffliche und thermische Verwertung sowie zuletzt die Beseitigung von Abfall – ist seit 1977 eine Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis des Landkreises. Ausgenommen ist das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen. Für diesen Bereich erfolgte eine Übertragung der Aufgaben an den Markt Garmisch-Partenkirchen. Bis zur Inbetriebnahme der Deponie in Schwaiganger am 03.05.1983 wurde der Müll aus dem gesamten Landkreis (22 Gemeinden, ca. 1.012 km²) auf vier teilzentrale Deponien der Märkte Garmisch-Partenkirchen (Am Lachen), Mittenwald (Isarhorn) und Murnau (Am Lindenbach) sowie der Gemeinde Oberammergau (Roßgraben) verbracht. Diese Deponien sind bereits rekultiviert und befinden sich in der Nachsorgephase. Die Entwicklung der Abfallwirtschaft (u. a. auch das Verbot der Deponierung) veranlasste den Landkreis zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes. Im Zuge der Umsetzung wurde das Netz der Wertstoffsammelstellen sowie der Wertstoffhöfe erweitert.



Die getrennte Sammlung von Biomüll wurde mit dem Ziel eingeführt, den Restmüll zu reduzieren und das Biogut im Stoffkreislauf zu halten. Für nicht verwertbare mineralische Abfälle wie z. B. Asbest und künstliche Mineralfasern, wurden bereits genehmigte Einbauabschnitte auf der Deponie Schwaiganger ausgebaut.

Durch die Erweiterung der Sammelstellen und den Bau der Wertstoffhöfe konnte ein flächendeckendes Bringsystem aufgebaut werden. Zu diesem zählt auch die Sondermüllsammmlung, die mittels stationärer Sammeltour erfolgt. Das sogenannte 4-Tonnen-Holsystem – Restmüll (schwarz), Biomüll (braun), Papier und Kartonnagen (blau) und Leichtverpackungen (gelb) – ergänzt das Ganze sinnvoll. Zusätzlich wird auch Sperrmüll – auf Antrag – direkt vor der Haustür abgeholt.





Wertstoffhöfe

- Bad Bayersoien
- Bad Kohlgrub
- Eschenlohe
- Ettal
- Farchant
- Grainau
- Großweil
- Krün
- Mittenwald
- Murnau a. St.
- Oberammergau
- Oberau
- Ohlstadt
- Saulgrub
- Schwaigen
- Uffing a. St.
- Unterammergau
- Wallgau



Sammeln & verwerten



Restmüll:

Hausmüll wird durch beauftragte private Abfuhrunternehmen eingesammelt. Der Restmüll und Sperrmüll wird zur Umladung nach Schwaiganger verbracht. Von dort geht dieser zur thermischen Verwertung in die Müllverwertungsanlage Ingolstadt.

Bioabfall/Grüngut:

Die Sammlung (Biomüll) erfolgt wie beim Hausmüll durch private Abfuhrunternehmen. Seit 2014 erfolgt die Verwertung des Bioabfalles bzw. Grüngutes über eine Bioabfallverwertungsanlage in Garmisch-Partenkirchen. Die Entsorgung von Grüngut ist bei den zweimal im Jahr stattfindenden kostenfreien Aktionen an den Wertstoffhöfen möglich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur ganzjährigen kostenfreien Anlieferung von Grüngut an den Müllumladestationen Mittenwald, Oberammergau und Schwaiganger. Die kostenfreie Anlieferung ist allerdings nur für private Haushalte möglich.

Hartplastik: (Nicht-Verpackungskunststoffe) Kunststoffe mit den Kennzeichen „PE“ und „PP“ werden getrennt an den Wertstoffhöfen in Mulden gesammelt. Diese Fraktion geht dann in eine stoffliche Verwertung.

Sondermüll:

Gesammelt wird dreimal pro Jahr mittels Schadstoffmobil.

Wertstoffe:

Altglas kann an den ca. 80 Glassammelstellen entsorgt werden. Altpapier/Kartonagen (PPK) wird seit 2004 über die Papiertonne eingesammelt. Für die sogenannten Leichtverpackungen (LVP) – u. a. Tetrapack, Joghurtbecher, Dosen – wurde die Straßensammlung („Gelbe Tonne“) eingeführt.

Elektro- und Elektronikschrott:

Mit Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes können die Bürger seit 2006 ihre Altgeräte kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen abgeben. Der Landkreis hat entsprechende Abgabemöglichkeiten auf den Entsorgungsanlagen eingerichtet. Jährlich werden ca. 12 kg Altgeräte pro Landkreisbürger erfasst und entsorgt.

Weitere Fraktionen:

Kfz-Akkus, Trockenbatterien, Flachglas, Alttextilien, Kork, Wachsreste und Datendisks werden auf den Wertstoffhöfen angenommen und entsprechend einer Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt.



1868



HERMANN ALBRECHT
HOCH- und TIEFBAU GmbH

Te l . 0 8 8 0 2 9 0 5 2 5
i n f o @ a l b r e c h t - b a y e r n . d e
w w w . a l b r e c h t - b a y e r n . d e

- Kieswerk
- Erden und Kompost
- Abbruch und Recycling
- Erdbewegungen
- Containerdienst

Betrieb der Deponie und Müllumladestation Schwaiganger

Der Deponie- bzw. Müllumladebetrieb in Schwaiganger wird seit 01.12.2012 durch landkreiseigenes Personal (5 Beschäftigte) und Gerät (u. a. 2 Radlader, Kettenbagger, Absetz-Lkw) bewerkstelligt.

Gebührensituation:

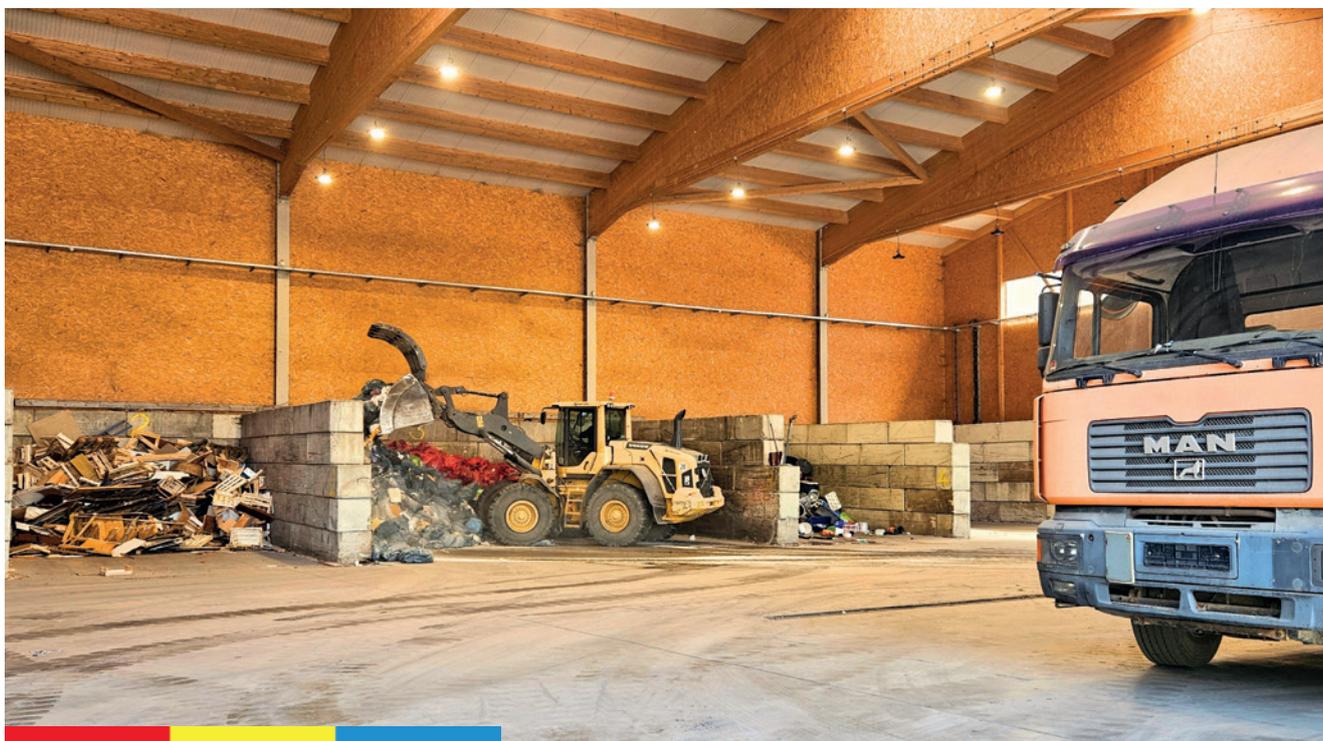
Die Abfallwirtschaft ist eine kostendeckende Einrichtung, d. h., alle Ausgaben der Abfallwirtschaft müssen durch entsprechende Einnahmen (wie z. B. Gebühren oder Erlöse) aus diesem Bereich gedeckt werden. Der Finanzbedarf, der über die Grundgebühr aus der Hausmüllabfuhr gedeckt werden soll, beträgt für den Bemessungszeitraum (2 Jahre) ca. 5,2 Mio €/Jahr. Diese setzen sich u. a. aus Entsorgungskosten für Rest- und Biomüll, Kosten für die Hausmüllabfuhr, Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals sowie Personalkosten der Verwaltung zusammen. Im Landkreis sind derzeit ca. 18.000 gebührenpflichtige Behälter in den Größen 60 l bis 1.100 l angemeldet (dies entspricht bei 26 Leerungen im Jahr einem Behältervolumen von ca. 55 Mio. Litern, die über Gebühren gedeckt werden müssen).

Kosten:

Der größte Kostenanteil mit ca. 2,2 Mio. € entfällt auf die Sammlung von Haus-, Sperr-, Bio- und Sondermüll sowie Grüngut. Für die haushaltsnahe Wertstoffsammlung (wie z. B. Unterhalt und Betrieb der Wertstoffhöfe und -sammelstellen in den Landkreismunicipalitäten, Abfuhr der Papiertonnen) müssen jährlich ca. 1,1 Mio. € aufgebracht werden. An Entsorgungskosten in fremden Anlagen - für den Haus-, Sperr- und Biomüll - fallen pro Jahr ca. 2,1 Mio. € an.

Entsorgungsanlagen:

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden bisher 18 Wertstoffhöfe eingerichtet (= 3.267 Einwohner pro Wertstoffhof). Zudem gibt es drei Müllumladestationen mit erweitertem Entsorgungsangebot und eine Deponie der Klasse II.



Informieren & beraten

Abfallvermeidung ist das wichtigste Ziel im Umgang mit unseren Ressourcen und dem Klimawandel. Weniger Abfall zu erzeugen, ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine Möglichkeit, Geld zu sparen. Jeder kann im Alltag bewusst handeln – sei es zu Hause, im Büro, in der Schule oder im Urlaub. Verpackungsmüll, insbesondere Einwegartikel wie To-go-Becher, Strohhalme und Kaffee-kapseln, trägt erheblich zur Abfallproduktion bei. Setzen Sie auf Mehrwegprodukte und regional produzierte Waren. Gebrauchsgegenstände wie Möbel, Kleidung und Elektrogeräte verdienen oft eine zweite Chance. Verkaufen oder verschenken Sie Dinge über Flohmärkte oder Secondhand-Shops oder über Kleinanzeigen im Internet, anstatt sie wegzuworfen!

Abfallvermeidung

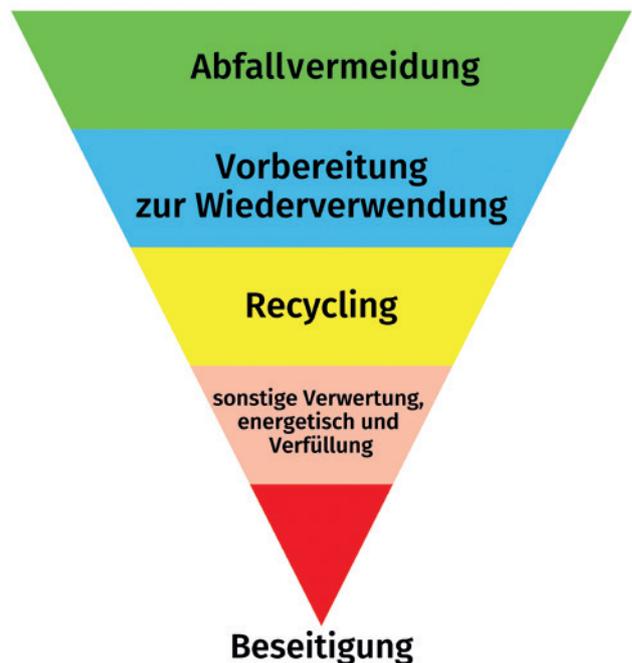
beginnt mit einem bewussten Konsumverhalten und der Reflexion über die eigenen Bedürfnisse. Es geht darum, gezielt nachhaltige Entscheidungen zu treffen und schrittweise ein eigenes Abfallvermeidungsprogramm zu entwickeln, um zu einem umweltfreundlicheren Lebensstil beizutragen.

Für Fragen zur richtigen Abfalltrennung und -entsorgung können Sie unser Abfall-ABC oder die Übersicht über die Entsorgungsanlagen nutzen.



Hier geht's zu unserem
Abfall-ABC

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Unsere Abfallberatung erreichen Sie unter
Tel. **08821 751-363** oder **08821 751-376**
oder per E-Mail: abfallberater@lra-gap.de

Bei Fragen zum Hausmüllgebührenbescheid oder zu den Müllgefäßen (Restmüll, Biomüll, Altpapier) wenden Sie sich bitte an die **Service-Telefone 08821 751-337** oder **-371** oder schreiben Sie eine E-Mail: abfallwirtschaft@lra-gap.de

Informationen zur Gelben Tonne erhalten Sie bei der Fa. Wittmann Entsorgungswirtschaft.
Hotline Tel. **0800 5890242**
oder per E-Mail: reklamation@ob-rec.de



Hier geht's zu unserem
Müllabfuhr-Kalender



Albrecht & Hörmann Umwelttechnik GmbH



**ALTLASTEN | BODEN | BAUSUBSTANZ
WASSER | GEO- | UMWELTECHNIK**

Bahnhofstraße 21 | 82418 Seehausen am Staffelsee
☎ 08841 6294 - 40 ✉ info@ahtec.de 🌐 www.ahtec.de

**N°1
IM OBERLAND**

- Entsorgung
- Container
- Verwertung



*Ihr kompetenter
und zuverlässiger*

Entsorgungspartner

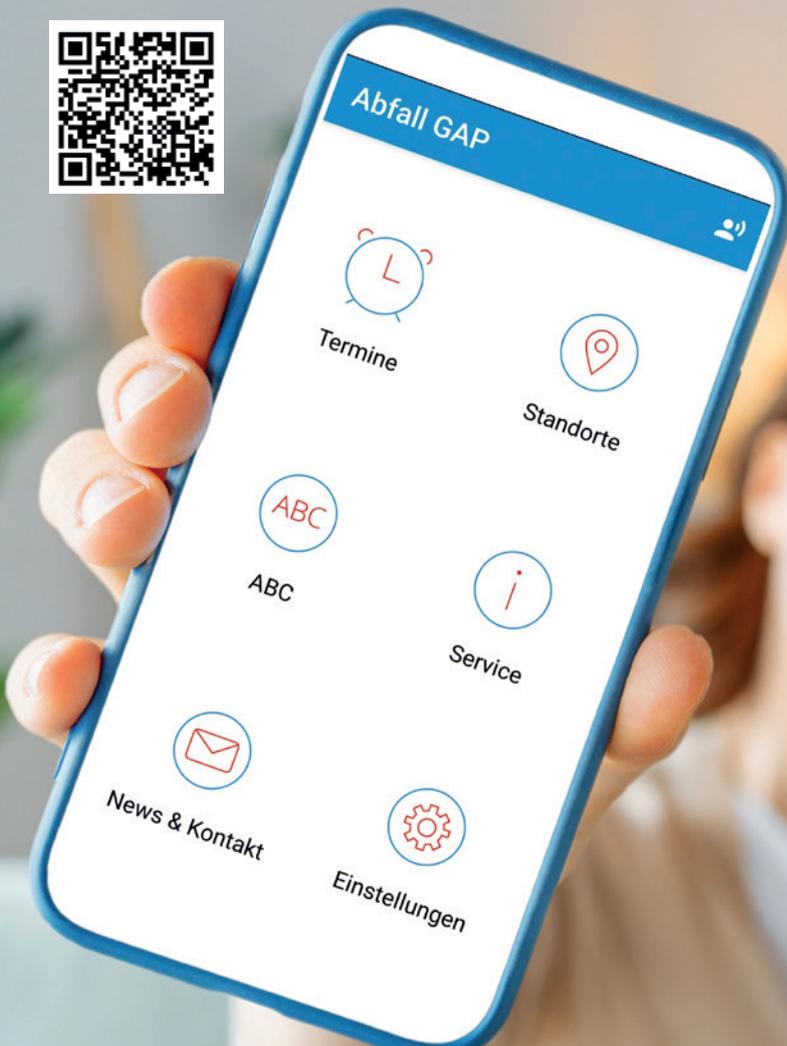
Wertstoff Bader
Entsorgungs GmbH
Loisachauen 27
82467 Garmisch-Partenkirchen
☎ 08821 | 9500-0
📠 08821 | 9500-50

🌐 www.wertstoff-bader.de ✉ info@wertstoff-bader.de



Abfall App

Landkreis
Garmisch-Partenkircher
ZUGSPITZREGION



Immer gut
informiert
mit unserer
Abfall App



Die nächste Generation
des ERP-Systems
für kommunale
Entsorgungsbetriebe



Axians Athos | www.axians-athos.de

axians



**Landkreis
Garmisch-Partenkirchen**
ZUGSPITZREGION



Kontakt

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Kommunale Abfallwirtschaft
Olympiastraße 10
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 751-1
Fax: 08821 751-8381
E-Mail: abfallwirtschaft@lra-gap.de



JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS AG • 126663 • www.jsdeutschland.de